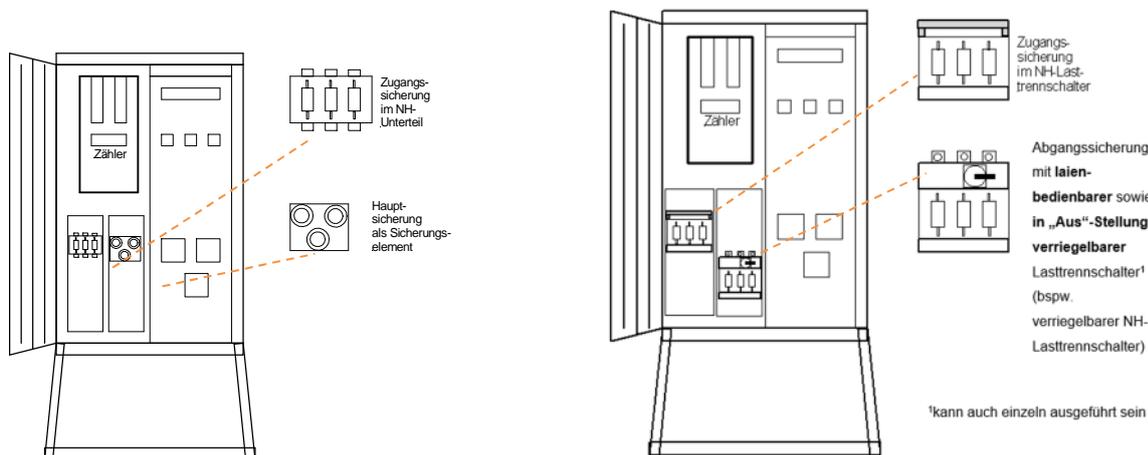


Informationsblatt:

- nach aktueller Norm DIN VDE 0100-704:2018-10 – Übergangsfrist gilt bis 2021 lt. VDE **Übergangsfrist bei Pfalzwerke Netz bis 05-2020**
- ältere Schränke Baujahr vor 1996 werden, entsprechen nicht der Norm DIN VDE 0100-704:2007-10 und werden daher nicht mehr in Betrieb genommen
- Für Stromkreise zur Versorgung von Steckdosen mit Bemessungsströmen **größer als 32 A** müssen Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als **500 mA Typ B** als Abschaltvorrichtung verwendet werden.
- Stromkreise zur Versorgung von Steckdosen mit einem Bemessungsstrom **bis einschließlich 32 A** und andere Stromkreise, die in der Hand gehaltene elektrische Betriebsmittel mit einem Bemessungsstrom bis einschließlich 32 A versorgen, müssen geschützt sein durch automatische Abschaltung der Stromversorgung in Verbindung mit zusätzlichem Schutz durch Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom **nicht größer als 30 mA Typ B** (siehe DIN VDE 0100-410 (VDE 0100-410):2018-10, 415.1.1)
- Flexible Leitungen müssen von der Bauart H07RN-F oder gleichwertig beständig gegen Abnutzung oder Wasser sein. (max. 30m lang, mind. 16mm² Cu, keine lösbaren Zwischenverbindungen)
- Einrichtungen zum Trennen der Einspeisung müssen in der Aus-Stellung (siehe DIN VDE 0100-530) gesichert werden können (z. B. durch ein Vorhängeschloss oder durch Unterbringung in einer verschließbaren Umhüllung).
 - Zugang: Sicherungslasttrennschalter NH00
 - Abgang: Lasttrennschalter müssen laienbedienbar und in „Aus“-Stellung verriegelbar sein (bspw. mit NH00-Sicherung)
- Die verantwortliche Elektrofachkraft hat bei Inbetriebnahme vor Ort zu sein. Ein Prüfprotokoll nach DIN VDE 0100-600, DIN VDE 0105-100 sowie DGU V203-006 ist nach Inbetriebnahme vorzuweisen.



Nicht mehr zulässig, da nach Norm von vor 1996

zulässige Bauweise nach DIN VDE 0100-704

Eine Erdverbindung ist nach VDE 0100-410 in jeder Anlage gefordert. Bei vorübergehenden Anlagen entspricht diese Erdverbindung einem Kreuzerder.

Eine Verbindung aller Körper durch den Schutzleiter mit der Haupterdungsschiene ist zu schaffen, um das Potential des Schutzleiters im Fehlerfall soweit wie möglich auf Erdpotential zu setzen.

Bei Anschluss an einem Schautellerschrank (TN-S-Netz) kann auf den Einsatz eines Kreuzerders verzichtet werden. U.a. sind die definierten Abschaltbedingungen für TN-Netze von 0,4s (120V < U₀ < 230V) nach VDE 0100-410 einzuhalten.